

Medienmitteilung

80 Jahre Ruedi Lüthy

«Ruedi Lüthy verändert das Leben Vieler»

Bern, 16. Februar 2021 – Ruedi Lüthy, Aids-Pionier und Gründer der Ruedi Lüthy Foundation, wird 80 Jahre alt. Als Stiftungsrat und Mentor gestaltet er das Geschick der Stiftung noch immer mit. Seit den 80er Jahren engagiert sich Ruedi Lüthy gegen HIV/Aids - erst in der Schweiz, heute in Simbabwe.

Ruedi Lüthy (geb. 1941 in Luzern), Aids-Arzt der ersten Stunde und Gründer der Ruedi Lüthy Foundation, feiert am 17. Februar seinen 80. Geburtstag. Die Ruedi Lüthy Foundation und das Team der Newlands Clinic wünschen Ruedi Lüthy alles Gute. «Als Stiftungsrat, Mitglied des Ausbildungsteams und Mentor ist Ruedi Lüthy noch immer ein wichtiger Teil der Stiftung», ergänzt Sabine Lüthy, Geschäftsleiterin und Tochter von Ruedi Lüthy, «Dank seinem unermüdlichen Engagement, verändert Ruedi Lüthy das Leben Vieler.» Seine gesamte berufliche Laufbahn widmet der Infektiologe dem Engagement gegen HIV/Aids.

Act against Aids

Konfrontiert mit dem unermesslichen Leid, das HIV/Aids in Simbabwe anrichtet, gründete Ruedi Lüthy 2003 die Stiftung Swiss Aids Care International (heute Ruedi Lüthy Foundation) mit dem Ziel, das in Europa gewonnene Wissen über die Krankheit Aids dort zu verbreiten, wo es am nötigsten ist und damit die Epidemie langfristig zu bekämpfen. Heute betreibt die Stiftung die ambulante Newlands Clinic in Simbawes Hauptstadt Harare. Ein 75-köpfiges Team versorgt rund 7'000 Patientinnen und Patienten mit medizinischer HIV-Behandlung und psychosozialer Unterstützung.

«Neben der HIV-Behandlung, wollen wir auch ausserhalb der Newlands Clinic einen Unterschied machen», sagt Ruedi Lüthy. Zu diesem Zweck gründeten er und sein Team 2011 das Ausbildungszentrum der Newlands Clinic, wo Pflegefachpersonen aus ganz Simbabwe eine fundierte Ausbildung rund um die Behandlung von HIV/Aids erhalten. Ruedi Lüthy: «So tragen wir dazu bei, dass noch mehr Menschen in Simbabwe Zugang zu einer wirkungsvollen HIV-Therapie erhalten. Ganz nach unserem Grundsatz Act against Aids.» Ein weiterer Meilenstein kam 2015 mit der Eröffnung des Zentrums für Frauengesundheit dazu. «Die Frauen Simbawes sind besonders stark von HIV betroffen», sagt Ruedi Lüthy, «Im Zentrum für Frauengesundheit können wir spezifisch auf die Bedürfnisse der Frauen eingehen und so gezielt Unterstützung bieten.»

Aids-Arzt der ersten Stunde

Ruedi Lüthy studierte an der Universität Zürich Medizin, wo er auch promovierte und habilitierte. Als Aids-Arzt der ersten Stunde befasst sich Ruedi Lüthy seit den 1980er Jahren mit HIV/Aids – erst am Universitätsspital Zürich, wo er 1976 die Abteilung für Infektionskrankheiten gründete und mehr als 20 Jahre leitete. Dann 1988 als Mitgründer des Zürcher Sterbehospiz

«Lighthouse», dem er fünf Jahre als Leiter vorstand. «In den ersten Jahren konnte ich nicht mehr tun, als die Menschen beim Sterben zu begleiten», sagt Ruedi Lüthy «Das war extrem schwierig. Es hat mich aber auch gelehrt, dass neben der medizinischen Behandlung die psychosoziale Begleitung der Patientinnen und Patienten eine wichtige Rolle spielt. Dieser Ansatz ist heute ein elementarer Teil des Behandlungskonzepts in der Newlands Clinic.»

Ruedi Lüthy gründete und präsidierte 1988 die Schweizerische HIV-Kohortenstudie, die massgeblich zum Wissen über HIV und Aids beitrug. In der Schweiz kam die Wende 1996, als die Medizin mit einer antiretroviralen Dreierkombinationstherapie die HIV-Epidemie langsam unter Kontrolle brachte. Kurz vor seiner Pension reiste Ruedi Lüthy nach Simbabwe, wo HIV/Aids noch immer für immenses Leid sorgt. Im südafrikanischen Land gab es damals noch keine Behandlungsmöglichkeit. Tief erschüttert gründete Ruedi Lüthy die Stiftung Swiss Aids Care International (heute Ruedi Lüthy Foundation) und die Newlands Clinic mit dem Ziel, HIV/Aids in Simbabwe langfristig zu bekämpfen. 2012 übernahm Sabine Lüthy die Geschäftsleitung der Stiftung. Damit ist sichergestellt, dass die Arbeit im ursprünglichen Sinne weitergeführt wird. Weitere Schritte in der Nachfolgeplanung unternahm Ruedi Lüthy 2014 als er die administrative Leitung der Newlands Clinic an Matthias Widmaier übergab. 2017 übernahm PD Dr. med. Stefan Zimmerli, Oberarzt der Universitätsklinik für Infektiologie des Inselspitals, im Rahmen einer Kooperation mit dem Inselspital die medizinische Leitung der Newlands Clinic. Trotz seiner 80 Jahren setzt sich Ruedi Lüthy noch heute in Simbabwe zum Wohl von HIV-/Aids-Patientinnen und -Patienten ein.

Für weitere Auskünfte

Livia Stalder, Leiterin Kommunikation der Ruedi Lüthy Foundation

media@rl-foundation.ch, Tel. 079 785 00 38

Bildmaterial www.flickr.com/photos/ruedi-luethy-foundation/albums

Über die Ruedi Lüthy Foundation

Die Ruedi Lüthy Foundation wurde im Jahr 2003 vom Schweizer Aids-Spezialisten Prof. Ruedi Lüthy gegründet. Zweck der Stiftung ist die umfassende Behandlung von HIV- und Aids-Patientinnen und -Patienten in Simbabwe. Die Krankheit ist im Land stark verbreitet: 1,4 Millionen Menschen leben mit HIV/Aids und jedes Jahr kommt es zu 33'000 Neuansteckungen. In der ambulanten Newlands Clinic in der Hauptstadt Harare werden rund 7'000 Patientinnen und Patienten aus ärmsten Verhältnissen langfristig behandelt. Ausserdem werden pro Jahr rund 800 einheimische Fachleute in der HIV-Therapie ausgebildet. 2012 übernahm seine Tochter Sabine Lüthy die Geschäftsleitung der Stiftung.

www.ruedi-luethy-foundation.ch

www.facebook.com/ruediluethyfoundation

www.instagram.com/ruediluethyfoundation